

Kauertz, A.; Lude, A.; Molitor, H.; Saffran, A.; Schubert, S.; Singer-Brodowski, M.; Ulber, D.; Verch, J. (2020). Frühe Bildung für nachhaltige Entwicklung – Ziele und Gelingensbedingungen. Hrsg. v. Haus der kleinen Forscher. Barbara Budrich: 19,19€

Die Auswirkungen des Klimawandels stellen die Gesellschaft vor globale Herausforderungen und fordern nach einem neuen Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung. Die Bedeutsamkeit, sich stärker an Zielen der nachhaltigen Entwicklung zu orientieren, wird dabei immer relevanter, insbesondere wenn es um die Gestaltung und Umsetzung von Bildungskonzepten in (frühkindlichen) Bildungsinstitutionen geht. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) profiliert sich dabei zusehends als eigenständiges Feld in Wissenschaft und Praxis.

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich in diesem Zusammenhang seit 2006 für eine bessere Bildung von Kindern im Kita- und Grundschulalter. Die Autor/-innen sind renommierte oder angehende Expert/-innen aus den Bereichen naturwissenschaftliche Bildung/Frühförderung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Fort- und Weiterbildung sowie Qualitätsentwicklung/-sicherung an unterschiedlichen deutschsprachigen Bildungsstandorten.

Band 12 „Frühe Bildung für nachhaltige Entwicklung – Ziele und Gelingensbedingungen“ der Schriftenreihe „Wissenschaftliche Untersuchungen zur Arbeit der Stiftung Haus der kleinen Forscher“ formuliert Ziele und Gelingensbedingungen einer BNE in der frühen Kindheit. In drei Teilen werden Zieldimensionen für Kinder, pädagogische Fachkräfte und Leitungskräfte (A), fachlich fundierte Angebotsentwicklung (B) sowie zentrale Ergebnisse und deren Evaluation (C) vorgestellt. Ein Fazit sowie der Ausblick auf die zukünftige (Weiter-)Entwicklung der Stiftungsangebote schließt den Band ab.

Teil A: Zieldimensionen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. In diesem Kapitel werden Zieldimensionen einer BNE für Kinder und pädagogischer Fachkräfte formuliert und Kompetenzen beschrieben, die Kinder und pädagogische Fach- und Leitungskräfte benötigen. Entscheidend sind dabei Ziele auf Ebene der Kinder und darauf aufbauend auf der Ebene der pädagogischen Fachkräfte für die Konzeption von Qualifizierungsangeboten. Im Vordergrund stehen hier Interaktionen zwischen Fachkraft und Kind, welche die Wahrnehmung des Kindes als kompetentes menschliches Wesen mit Problemlösefähigkeiten fördern. Gleichzeitig wird die Integration von Lernen und Spielen sowie die Bedeutung von Kommunikation (dialogischer Ansatz) thematisiert. Weiter werden Gelingensbedingungen für die Umsetzung von BNE in der Kita formuliert. Abschließend werden Empfehlungen für eine Verankerung von BNE in verschiedenen Settings in der Kindheit gegeben.

Teil B: Fachlich fundierte Angebotsentwicklung. Die hier beschriebenen fachlich fundierten Zieldimensionen einer BNE (Verstehen und Erkennen, Reflektieren und Bewerten, Handeln, Motivation, Werte und moralische Optionen, Aufgabenfelder für Leitungshandlungen, Anforderungen an Trainer/-innen im Bildungsbereich) dienen als Grundlage für pädagogische Fach- und Leitungskräfte im frühkindlichen Bereich. Sie bieten Orientierung für Wege zu gesteigerter Professionalisierung und liefern der Stiftung wichtige Anhaltspunkte für die Entwicklung entsprechender Weiterbildungsangebote im Elementar- und Primarbereich.

Teil C: Zentrale Ergebnisse und deren Evaluation. Im Rahmen der Qualitätssicherung untersucht die projektbegleitende Evaluation die Wirkung der Angebote und prüft, ob die Zielesetzungen der Fortbildungen Veränderungen seitens der pädagogischen Fach- und Leitungskräfte bewirken konnten. Als wichtige analytische Grundlage des Monitoring- und Feedbacksystems dient das Evaluationsmodell nach Kirkpatrick. Nach der Beschreibung des Evaluationsdesigns sowie der untersuchten Stichprobe folgt die Präsentation der Ergebnisse der im Rahmen der Evaluation durchgeführten Längsschnittbefragung. Diese liefern entlang der vier Evaluationsdimensionen nach Kirkpatrick Erkenntnisse über (1) die Zufriedenheit mit den Fortbildungen, (2) Lerneffekte der Teilnehmenden, (3) Umsetzung und Reflexion einer nachhaltigen Entwicklung im pädagogischen Alltag sowie (4) Veränderungen auf Einrichtungsebene, um Rahmenbedingungen für BNE konzeptuell zu verankern.

Auf Grundlage der Expertenempfehlungen und der Evaluationsergebnisse zieht die Stiftung ein Fazit für die (Weiter-)Entwicklung ihrer Angebote zu BNE sowie für weitere Themenbereiche und Angebotsformate. Ein Ausblick über den Umgang mit offen gebliebene Fragen bezüglich der Ziele und geeigneter Fortbildungsangebote der BNE schließt den Band. Die Stiftung Haus der kleinen Forscher hat es sich zum Ziel gemacht durch ihre Angebote pädagogische Fach- und Leitungskräfte dabei zu unterstützen das Bildungskonzept BNE sinnvoll in ihre pädagogischen Alltagskonzepte zu implementieren. Der vorliegende Band bietet diesbezüglich zusammenfassend einen guten Einstieg in das Konzept der BNE und ermöglicht gleichzeitig einen detaillierten Überblick über die Organisationsstrukturen der Stiftung.

Luisa Prokupek
doi.org/10.31244/zep.2021.03.13

Holzbaur, U. (2020). Nachhaltige Entwicklung. Der Weg in eine lebenswerte Zukunft. Springer: Wiesbaden. 23,00€

Die Covid-Pandemie hat die Bemühungen für eine nachhaltige Entwicklung gelähmt oder erreichte Fortschritte sogar wieder zunichtegemacht, wie der „Sustainable Development Goals Report 2020“ der Vereinten Nationen zeigt. Zur Erreichung der in der Agenda 2030 gesetzten 17 Sustainable Development Goals (SDGs) steht uns also noch ein weiter Weg bevor. Das neue Sachbuch von Ulrich Holzbaur, das die 17 SDGs nicht nur auf dem Buchcover, sondern auch im Buch ins Zentrum stellt, kommt da genau zum richtigen Zeitpunkt.

Auf über 450 Seiten gibt der Autor einen aktuellen und sehr breiten Einblick in die vielen verschiedenen Bereiche der Nachhaltigen Entwicklung. Dabei fasst er für die Leserinnen und Leser nicht nur die Grundlagen zusammen und verdeutlicht Zusammenhänge, sondern skizziert auch mögliche Lösungswege hin zu einer nachhaltig gestalteten Zukunft. Er vermittelt das Thema der Nachhaltigen Entwicklung auf eine sachliche Art, ohne normativ zu sein, was beim vorliegenden Thema nicht selbstverständlich ist.

Das Buch ist gut strukturiert: In einem ersten Teil (Kapitel 1–2) werden den Leserinnen und Lesern in aller Kürze, aber trotzdem ausgewogen und verständlich Grundbegriffe,